

Verbandsvorsteher Claus Fricke im Amt bestätigt

Unterhaltungsverband Aue tagt in Ahlerstedt – 60 Kilometer Gewässer maschinell und von Hand geräumt – Kosten liegen im Rahmen

AHLERSTEDT. Der Unterhaltungsverband Aue hat während seiner Ausschusssitzung im „Schützenhof“ Ahlerstedt den aus sieben Mitgliedern bestehenden Vorstand turnusmäßig neu gewählt. Dabei wurden Claus Fricke aus Klethen als Verbandsvorsteher und Hans-Dieter Bredehöft aus Griemshorst als stellvertretender Verbandsvorsteher für eine weitere Wahlperiode in ihren Ämtern bestätigt.

Geschäftsführer Wilhelm Meyer berichtete über Verbandsangelegenheiten in den Bereichen Gewässerunterhaltung und Verwaltung. Wie er mitteilte, seien gemäß Räumauftrag der Aue und den Nebengewässern von einem Lohnun-

ternehmen insgesamt 39,5 Kilometer Gewässerstrecken in den Herbstmonaten geräumt worden. Die Räumung erfolgte mit einem Mähkorbbagger. Teilweise seien die Böschungen, dort wo es möglich gewesen sei, im Vorwege gemulcht worden.

Teilabschnitte des Lahmsbeck werden in einem zweijährigen Rhythmus jeweils in Jahren mit geraden Jahreszahlen ebenfalls maschinell geräumt. Für den Rellerbach im Bereich Harsefeld werde die Räumung aufgrund der schwierigen Verhältnisse nicht nach Metern, sondern nach dem Stundenaufwand vergütet.

Wie Meyer weiter mitteilte, habe es im vergangenen Jahr bis zum

August nur geringe Niederschläge gegeben, sodass die Oberläufe der Aue und die Nebengewässer teilweise trocken gefallen waren. Im weiteren Verlauf des Herbstes bis zum Jahresende traten dann allerdings niederschlagsreiche Witterungsphasen auf, wodurch es teilweise zu Hochwasser, insbesondere bei dem Hauptvorfluter Aue, kam.

Während der Gewässerschau am 1. Dezember 2015 festgestellt, dass die maschinelle Räumung der Gewässerläufe gut gelaufen sei. Die bei der Begehung festgestellten Beanstandungen, Reparaturen, Anliegermängel und andere erforderliche Maßnahmen wurden inzwischen von der Geschäftsstelle

veranlasst, beziehungsweise werden noch in Auftrag gegeben.

An Gesamtkosten für die Gewässerräumung fielen im vergangenen Jahr 37 398 Euro an. Insgesamt sind 58,4 Kilometer Gewässerstrecken maschinell und von Hand geräumt worden. Im Jahr zuvor betragen die Räumungskosten 41 629 Euro. Durch die noch Anfang dieses Jahres zu räumenden Gewässer sind rückständige Kosten von überschläglich 5000 Euro zu berücksichtigen.

Das ausgeschiedene Ausschussmitglied Hermann Dammann wurde während der Versammlung in Ahlerstedt vom Verbandsvorsteher Claus Fricke mit einem Präsent verabschiedet. (kor)



Verbandsvorsteher Claus Fricke (links) verabschiedet Hermann Dammann mit einem Präsent aus dem Ausschuss. Foto Kordländer